

### Tolles Ehrenamt

Die Stadt Neuss hat jetzt wieder ihren Ehrenamtspreis an besonders engagierte Neusser Bürger vergeben. Auf dem begehrten ersten Rang landeten die „Grünen Damen“ des Lukaskrankenhauses. Wer auf die Plätze zwei und drei gewählt wurde, erfahren Sie auf Seite 3

### Nordstadt-Kalender

Der Initiativkreis Nordstadt zieht nach dem 28. Nikolausmarkt eine positive Bilanz – auch wenn der Kabelklau für reichlich Ärger sorgte. Ein Verkaufschlager war der Nordstadt-Kalender 2025; er ist weiterhin zu haben. Wo Sie ihn erwerben können, lesen Sie auf Seite 5

### Jetzt gewinnen!

Der Stadt-Kurier lädt zur nächsten Runde des Weihnachtsgewinnspiel-Marathons ein. In unserem Online-Adventskalender warten tolle Gewinne! Probieren Sie es aus: Wie Sie Ihr Glück versuchen können, erfahren Sie auf Seite 2



**ALDI Süd**  
In dieser Ausgabe  
-60% SPAREN!  
0% 1% 3%



Rolf Retzlaff, Redakteur

### Solidarität und Menschlichkeit

Es gibt sie noch in unserer Gesellschaft – Werte wie Solidarität, Menschlichkeit, Nächstenliebe. Der Verein „Neuss hilft“ ist ein hervorragendes Beispiel, wie diese Begriffe mit Leben gefüllt werden können. Und auch Schützenkönig Bert Römgens engagiert sich vorbildlich, will – genau wie seine Vorgänger – in seinem „Amtsjahr“ einiges bewirken, vornehmlich zum Wohle der Menschen in Neuss, deren Heimat die Straße geworden ist. Damit macht er auf eines der vordringlichen Probleme aufmerksam: Die Zahl der Obdachlosen steigt, wie man bei einem Gang durch die Innenstadt augenscheinlich feststellen kann. Bürgermeister Breuer möchte helfen, will Geld in die Hand nehmen, damit die Menschen ohne Wohnung zum Beispiel mehr Tagesangebote wahrnehmen können. Auch planen Bert Römgens und „Neuss hilft“ weitere Aktionen, ganz im Zeichen von Solidarität, Menschlichkeit und Nächstenliebe ...

## „Wärme schenken“: Wie Sie Menschen in Not helfen können

### Spenden gehen in die Ukraine und an Obdachlose in Neuss

Sie wollen „Wärme schenken“ – den Menschen, die in der Ukraine den nächsten Kriegswinter überstehen müssen, und denjenigen, die in Neuss auf der Straße leben: Der Verein „Neuss hilft“ veranstaltet zum zweiten Mal nach 2023 die „Winterhilfe für Menschen in Not“. Und da sich Schützenkönig Bert Römgens und Bürgermeister Reiner Breuer ebenfalls die Hilfe für Obdachlose sowie die kriegsgeplagte Ukraine auf ihre Fahnen geschrieben haben, unterstützen sie diese Aktion als Schirmherren.

Neuss. Schlafsäcke, Decken, Wintermäntel und mehr (siehe Infokasten) können vom 21. bis 23. Dezember jeweils von 18 bis 21 Uhr im „Gare du Neuss“ an der Karl-Arnold-Straße abgegeben werden (im Rahmen des Wintermarktes „Rendez-vous Lunaire“, geöffnet vom 21. bis 23. Dezember, 18 bis circa 23 Uhr). „Das ist der dritte Kriegswinter in der Ukraine – und das wird der härteste“, befürchtet Max Lennertz, Vorsitzender von „Neuss hilft“. Er zeichnet ein Bild des Schreckens – das leider bittere Realität ist: Millionen Menschen ohne Strom, Wärme, Wasser, zerstörte Infrastruktur.



Das Team von „Neuss hilft“ freut sich, Bürgermeister Reiner Breuer (4.v.r.) und Schützenkönig Bert Römgens (2.v.r.) als Schirmherren für die Aktion „Wärme schenken“ gewonnen zu haben (v.l.): Thomas Hafner, Kay Schloßmacher, Heidi Oldenkott-Gröhe, Lena Komarova, Max und Petra Lennertz. Foto: Rolf Retzlaff

Und auch Bürgermeister Breuer bestätigt die Berichte über heftigste Zerstörungen; er bekam sie aus erster Hand seines Amtskollegen aus Pawlograd, der in der Quirinusstadt zu Besuch war. Die Stadt Neuss hat einen Generator gestiftet, der gerade in die ukrainische Stadt gebracht wird. Breuer erzählte sichtlich bewegt: „Der Bürgermeister von Pawlograd hat mir eine Puppe geschenkt – sie hatte kein Gesicht. Eigentlich sollte sie lächeln, aber das gehe derzeit nicht ...“

Die Spenden aus der Aktion „Wärme schenken“ werden direkt in die Ukraine gebracht und dort bedarfsgerecht abgestimmt an Menschen in Not verteilt. Bert Römgens machte in seiner Funktion als Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf/Neuss, deutlich, dass „Ukraine-Hilfe maximal wichtig ist“. So habe man zum Beispiel schon mehrfach medizinisches Material in die Ukraine gespendet. Aber als Schützenkönig will

er sich in seinem Regentschaftsjahr vornehmlich für obdachlose Menschen in Neuss einsetzen: „Soziale Verantwortung zu übernehmen, heißt auch, hier in Neuss zu schauen, wie den vielen Menschen ohne festen Wohnsitz, ohne Heizung und ohne geeignete Winterbeklei-

dung geholfen werden kann. Und so gingen bereits jetzt einige Schlafsäcke und Isomatten an den Verein „Neuss packt an – warm durch die Nacht“. Weitere Infos zur Aktion „Wärme schenken“ gibt es unter [www.neuss-hilft.de/waerme-schenken](http://www.neuss-hilft.de/waerme-schenken).

### Was gespendet werden kann

Für die Aktion „Wärme schenken“ wurden rund 400 Schlafsäcke gekauft; sie können während der drei Aktionstage im „Gare du Neuss“ für 18 Euro erworben und direkt vor Ort gespendet werden. Ausschließlich folgende Sachen (bitte neu oder in gut erhaltenem und unbedingt hygienisch einwandfreiem Zustand) können vom 21. bis 23. Dezember, 18 bis 21 Uhr, während der Aktion „Wärme schenken“ im „Gare du Neuss“ gespendet werden: Winterjacke, Wintermantel (auch Pelz), Ski-, Daun-, Wind-, Regenjacke, Pullover, dicke Jacke (Wolle, Fleece, Cardigan), Mütze, Schal, Handschuhe, Taschenwärmer, warme Unterwäsche, warme Socken, Wolldecke, Schlafsack, Isomatte, Powerbank, Powerstation, Stromgenerator. Am 22. Dezember werden das Schützenkönigspaar Bert Römgens und Dionissios „Saki“ Liampotis sowie Bürgermeister Reiner Breuer und seine Gattin Ute die Spenden entgegen nehmen.

### Rauf aufs Eis!

Reuschenberg. In der Eissporthalle ist unter anderem eine neue Eisaufbereitung installiert worden. Seit Dienstag läuft die Eisaufbereitung. Bereits an diesem Wochenende startet der Betrieb in der Eishalle. Am morgigen Sonntag findet von 10 bis 16 Uhr die erste öffentliche Laufzeit statt. Im Anschluss (von 17 Uhr bis 19 Uhr) lädt DJ Rainer zu ersten „Disco on Ice“ in dieser Saison ein.



Die Schirmherren (v.l.): Bürgermeister Reiner Breuer und Schützenkönig Bert Römgens.



Oliver Tiedtke, stellvertretender Betriebsleiter, bei der Eisaufbereitung, im Hintergrund die neue Bande. Foto: Stadtwerke

### Letzte Bahnfahrt

Neuss. Am heutigen Samstag, 11 bis 17 Uhr, lädt die Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN) ein letztes Mal in diesem Jahr zur kostenlosen Fahrt mit der Oldtimerbahn von 1926 durch die Innenstadt ein. Die Bahn pendelt zwischen Stadthalle und Theodor-Heuss-Platz, nur am Markt kann ein- und aussteigen werden. Stadtführer Rolf Lüpertz erklärt anhand historischer Fotos während der Fahrt die Bahnstrecke.

## Das umgestaltete Schützenmuseum öffnet fünf Tage lang für Besucher

Im denkmalgeschützten „Haus Rotels“ an der Oberstraße wird derzeit kräftig gearbeitet: Die Dauerausstellung des Rheinischen Schützenmuseums Neuss wird seit einiger Zeit umgebaut. Am morgigen Sonntag steht die Eröffnung auf dem Programm, vom kommenden Montag bis Donnerstag haben alle Bürger die Gelegenheit, die neu gestalteten Ausstellungsräume zu besuchen, bevor das Museum in die Winterpause geht.

Neuss. Am morgigen Sonntag werden prominente Gäste einen ersten Blick in die Ausstellung werfen: Bürgermeister Reiner Breuer sowie Karin Schmitt-Promny M.A., stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann von der NRW-Stiftung und Marcus

Longerich von der Jubiläumstiftung der Sparkasse Neuss als Vertreter der Institutionen, die dieses Projekt durch ihre Förderung ermöglicht haben.



Museumsleiterin Britta Spies, Christoph Mäurer von der Agentur Exponatwerke Köln und Archivleiterin Malika Winzheim (v.l.) in der neu gestalteten Ausstellung. Foto: Schützenmuseum

„Im Schützenmuseum wird der Besucher den chronologischen Ablauf der Entwicklung des Schützenwesens vom Mittelalter bis heute nachvollziehen können“, erklärt Museumsleiterin Britta Spies. Es gibt verschiedene Ausstellungseinheiten, die sich mit Themen wie der Rolle von Kindern und Frauen im Schützenwesen, dem Königsvogelschuss, Orden und Fackelbau beschäftigen. „Aber wir blicken auch über den Tellerrand hinaus, zeigen Traditionen in anderen Regionen“, so Spies. Was zum Beispiel verbirgt sich hinter dem „Brezel-Gang“ aus der Eifel? Dies ist auch in einem der Filmmonitore erklärt. Im Schützenmuseum geht es auch um den Begriff der Heimat, um regionale Identität und natürlich um Traditionen. „Wir wollen Denkanstöße geben“,

weiß Spies, „auch Traditionen sind veränderbar, sonst sterben sie, weil sich nachfolgende Generationen ändern“. Für das Rheinische Schützenmuseum sei der Umbau „ein Schritt in die Zukunft“, gibt Spies zu verstehen. Wer sich davon überzeugen möchte, dass dieser Fortschritt gelungen ist, hat dazu bei der Eröffnung am morgigen Sonntag um 14.30 Uhr (im Innenhof des „Haus Rotels“) sowie vom 16. bis 19. Dezember Gelegenheit. Jeweils von 12 bis 16 Uhr können Bürger die neue Ausstellung bei freiem Eintritt besuchen. Danach schließt das Museum für die Winterpause. Ab dem 12. Januar 2025 gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten: mittwochs und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Rolf Retzlaff

WEIN ...dann SEIT 1910  
**POERTZGEN**  
Neuss - Further Str. 61 - T. 02131/58031  
Im Hof - Zeiten: Mo.-Fr. 10-18, Sa. 10-13 Uhr

**Elektro Heimanns GmbH**  
24-Std.-Notdienst-Service  
Elektroanlagen aller Art  
☎ 01 71 / 526 00 01  
[www.elektro-heimanns.de](http://www.elektro-heimanns.de)

**++ BEACHTEN SIE UNSERE BEILAGE\* ++**

**acer**  
Monitor SB242Y  
Web-Code: 17162109033

23,8" Diagonale (60,3 cm)  
1920 x 1080 FULL HD  
1 ms Reaktionszeit  
100 Hz

UVP 119,- -54%  
**84,-**

**expert Neuss**

**Winter** Sebastianstr. 7 | 41460 Neuss  
fon 0 21 31 / 27 39 28  
[www.leihhaus-winter.de](http://www.leihhaus-winter.de)

**Pfandkredit**  
OHNE SCHUFAUSKUNFT  
SOFORT BARGELD!

IHR ALTGOLD IST GELD WERT! VERTRAUEN SIE DEM FACHMANN!  
**Zahngold**  
FAIR - SERIÖS - UNKOMPLIZIERT - SCHNELL!  
WIR KAUFEN AUCH UHREN & SCHMUCK, ZAHNGOLD, BRUCHGOLD uvm.

## IHK-Campus nicht im „Kaufhof“

Neuss. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein wird nicht in das Gebäude „Am Konvent“ (ehemals Kaufhof) einziehen. Bei der Vollversammlung wurde in dieser Woche dem Angebot der Neusser Bau- und Immobilien GmbH, für den in Neuss geplanten Campus für Bildung und Innovation die Immobilie mitten in der City zu nutzen, nicht zugestimmt. „Wir sind uns der Bedeutung des ehemaligen Kaufhofgebäudes



Die IHK wird nicht das ehemalige „Kaufhof“-Gebäude einziehen. Foto: Rolf Retzlaff

für die Entwicklung der Neusser Innenstadt sehr bewusst, und die Vollversammlung hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Letzlich sah sich die Mehrheit der Vollversammlung zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage, dem Angebot zuzustimmen.“ Für die Immobilie „Am Konvent“ sprachen neben Nachhal-

teigkeitsaspekten unter anderem die Chance auf eine relativ zeitnahe Inbetriebnahme des Gebäudes innerhalb von zwölf bis 24 Monaten, die zentrale Lage und gute Erreichbarkeit sowie die Möglichkeit, die Innenstadt zu stärken und zu beleben. Doch in der Gesamtschau überwogen für eine Mehrheit der Vollversammlungsmitglieder die Gegenargumente: Für die geplante Campus-Nutzung gemeinsam mit Partnern seien die vorhandenen Räumlichkeiten nicht ideal, die Licht- und Belüftungsverhältnisse sowie die Gebäudemasse schwierig, und die alte Bausubstanz berge grundsätzlich Risiken. „Uns ist bewusst, dass sich manche Neusser gewünscht hätten, dass wir uns anders entscheiden“, erklärte Steinmetz und betonte: „Die Immobilie ist zwar speziell für unsere Zwecke nicht ideal, dennoch bietet sie große Chancen für die künftige Entwicklung der Neusser Innenstadt.“ Zum Campus soll auch eine Hauptgeschäftsstelle der IHK samt Prüfungs- und Weiterbildungszentrum gehören. Diesen Neubau hatte die Vollversammlung der IHK im Dezember 2020 beschlossen. Als möglicher Standort wurde der Wendersplatz ins Auge gefasst. Ein entsprechendes Angebot der Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG über ein Baufeld liegt der IHK vor.

## Autoknacker festgenommen

Neuss. Am Dienstag ist es der Polizei gelungen, einen Autoaufbrecher auf frischer Tat zu erwischen. Der Tatverdächtige, ein 37-jähriger Georgier, war gegen 16.15 Uhr in Begleitung eines weiteren Mannes auf der Augustinusstraße einer Zivilstreife der Polizei aufgefallen. Die Beamten beobachteten, wie der Beschuldigte die Heckscheibe eines Autos einschlug

und aus dem Fahrzeuginneren offenbar ein Portemonnaie entwendete. Als er die Polizisten bemerkte, wollte er fliehen, doch die Ordnungshüter nahmen ihn fest. Die mutmaßliche Tatbeute wurde im Nahbereich gefunden. Bei dem 37-jährigen handelt es sich um einen bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getretenen Intensivtäter.